

4

Juni/Juli 2009

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila

Unsere
Gottesdienstorte
während der
Bauphase –
oben kath. Kirche
„Verklärung Christi“
unten
Kirche in Culmitz



Inhaltsverzeichnis

Gottesdienste während
der Bauphase 3

Gedenken
an Karl Dehler 4/5

Jubiläum in der
Christusbruderschaft 8/9

Verabschiedung von
Kantor M. Dorn 10

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefes!

Manchen gesellschaftlichen Entwicklungen fühlen wir uns ohnmächtig ausgeliefert. Und je größer das Ohnmachtsgefühl ist, desto mehr kann Lustlosigkeit um sich greifen (nach dem Motto: Wenn ich sowieso nichts machen kann, dann mag ich auch nicht mehr!).

Zur Ermutigung lese ich wieder einmal Psalm 37:

„Entrüste dich nicht über die Bösen, sei nicht neidisch auf die Übeltäter.

Denn wie das Gras werden sie verdorren, und wie das grüne Kraut werden sie verwelken.

Hoffe auf den HERRN und tu Gutes, bleibe im Lande und nähre dich redlich. Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag“.

Das ist nicht nur ein allgemeines Bekenntnis des Gottvertrauens. Es ist vor allem auch ein Mutmach-Lied gegen das Gefühl der Ohnmacht, für Menschen, die im Leben immer wieder zu kämpfen haben, – die sich danach sehnen, etwas

Gutes zu bewirken, aber die mit ihrem Gerechtigkeitsinn und ihrer Entrüstung ins Leere laufen, weil die Entscheidungen ganz woanders fallen. Da müssen nicht unbedingt bestimmte Leute „die Bösen“

sein – es gibt durchaus Grund, sich zu entrüsten. Also, in Anlehnung an den Psalmvers: „Bleibe im Lande und wehre dich täglich.“

Gerade wenn man sich zu wehren versucht, braucht man den Zuspruch: Dein Recht zählt etwas. Gott „wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag“. Zwar kann Widerstand in Konflikte führen. „Aber die Elenden werden das Land erben

und ihre Freude haben an großem Frieden“ (V.11). An diese Worte aus demselben Psalm hat Jesus wohl angeknüpft, als er sagte: „Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen“ (Mt 5,5).

„Lust am HERRN“ – das bedeutet nicht unbedingt „frohes Schaffen“. Aber auch nicht „Lust am Untergang“, an Untergangs-Szenarien aller Art. Schon eher „Lust am Übergang“. Und die wünsche ich Ihnen, uns allen!

Ihre Pfarrerin Rodenberg



„Entrüste
dich nicht
über die Bösen,
sei nicht
neidisch auf die
Übeltäter.“

Psalm 37,1

Gottesdienste während der Bauphase

Ab 15. Juni wird die Stadtkirche wegen der Innenrenovierung für zirka neun Monate geschlossen sein. Unsere Gottesdienste finden dann sonntags um 9.00 Uhr in der katholischen Kirche in der Ringstraße statt. Die Kirche „Verklärung Christi“ bietet genügend Platz für unsere Gottesdienstgemeinde. Sie hat von der Seite her auch einen Zugang ohne Stufen. Auch der Kindergottesdienst beginnt weiterhin zusammen mit der ganzen Gemeinde, also ab 21. Juni um 9.00 Uhr in der katholischen Kirche. Die Kinder gehen dann wie gewohnt nach dem ersten Lied ins Bonhoefferhaus.

Während der Renovierung der Stadtkirche dürfen sich also die Frühaufsteher über die Gottesdienstzeit freuen. Wir hoffen aber, dass auch die, die gerne etwas länger schlafen, für den Gottesdienst aus den

Federn kommen. Man hat dann einfach mehr vom Tag!

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, einen späteren Gottesdienst mitzufeiern. Um 9.30 Uhr wird in der Kirche in Marxgrün Gottesdienst angeboten. Und in Culmitz wird Gottesdienst um 10.15 Uhr gefeiert (14-tägig).

Die „anderen Gottesdienste“ finden weiterhin im Bonhoefferhaus statt. Und zum „Gebet für die Gemeinde“ trifft man sich während der Renovierungsarbeiten freitags um 6.00 Uhr im Kapitelsaal des Dekanats, Marktplatz 4.

Wo auch immer der Gottesdienst stattfindet. Er steht unter der Zusage von Jesus Christus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“



Architekt Gerhard Plass bei der Erläuterung zur Innenrenovierung der Stadtkirche Naila bei der Gemeindeversammlung im Bonhoefferhaus.

Karl Dehler †

Vielen Gemeindegliedern war Herr Karl Dehler als Prediger in der Landeskirchlichen Gemeinschaft bekannt, wo er in den Jahren von 1950 bis 1959 in Naila und von 1959 bis 1966 in Kulmbach tätig war. Von 1966 bis zu seinem Ruhestand arbeitete er als Katechet an der Berufsschule und an der Sonderschule in Naila. Daneben und auch nach seiner Pensionierung übernahm er Predigtdienste, hielt Bibelstunden und engagierte sich im Verein für Gemeindediakonie, um nur einige seiner ehrenamtlichen kirchlichen Tätigkeiten zu nennen. In seinem Ruhestand sah er vor allem das Gebet als seine zentrale Aufgabe, die ihm von Gott gegeben war. Diesen Dienst versah er in großer Treue. Wenn er zu jemandem sagte: „Du, ich werde für Dich beten“, dann konnte derjenige gewiss sein, dass er dies auch zuverlässig und mit Eifer tat. Ebenso hielt sich Herr Dehler zu der Gottesdienstgemeinde. Sein Platz in der Kirchenbank war bis zu allerletzt besetzt.

Für viele Menschen und für seine Familie wurde er zu einem Vorbild. Er war ein im Glauben an seinen Herrn Jesus Christus gegründeter, zufriedener und dankbarer Mensch. Seinen Eifer und seine Freude, von Jesus Christus zu erzählen, auf ihn hinzuweisen und Mut zum Glauben zu machen behielt er bis zum Schluss. Man nahm ihm ab, was er sagte, weil er es selbst lebte. Er konnte darin zuverlässig sein, weil er der

Wahrheit und Treue Gottes in Jesus Christus begegnet war.

Eines seiner Lebensworte steht im 3. Kapitel des Korintherbriefs: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird's klar machen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen.“

Unser Lebenshaus braucht ein festes Fundament. Dieser feste Grund, der das Leben trägt, kann nur Jesus Christus sein.

Davon war Herr Dehler überzeugt. Die Tragfähigkeit des Glaubens an den dreieinigen Gott hat er in seinem Leben erfahren. Noch wenige Stunden vor seinem Sterben sang er mit seiner Familie: „Singt und tanzt und jubelt laut vor Freuden! Gott, der Herr, lässt uns ein Fest bereiten. Kommt herein, auch ihr seid eingeladen! Kommt und lasst uns mit ihm fröhlich sein.“ Die Freude über die Einladung, im Vaterhaus Gottes zu leben, hat sein Leben erfüllt. Den Tod sah er als einen Schritt in einen anderen Raum des Vaterhauses.

Wenn er uns heute etwas sagen könnte, dann wohl dies: „Baut euer Leben auf Jesus Christus! Es ist gut, aus seiner Vergebung zu leben. Bei ihm könnt ihr lernen, euer

Im Gedenken an Herrn Karl Dehler

*19. 6. 1918

† 16. 3. 2009



Gottesdienst mit Demenzkranken

Lebenshaus mit beständigen Materialien zu bauen.“

Achten wir auf das Zeugnis, das er uns mit seinem Leben gibt! Dann beginnt auch für uns das Fest des Lebens mit Gott. Dieses Fest kann ein ganzes Leben durchstrahlen

mit seinen Höhen und Tiefen. Dann gilt im Leben und im Sterben: „Niemals wird das Feiern zu Ende sein. Nach der Fremde bist du ja nun daheim.“

*R. Kern, nach der Traueransprache von
Dekan G. Förster*

*„Mein Leib und Seele freuen sich
in dem lebendigen Gott“ (Psalm 84,3)*

Gottesdienst feiern mit demenzkranken Christinnen und Christen

Der Glaube bei Demenzkranken ist wie ein Schatz, der tief im Herzen verborgen liegt und der gehoben werden kann, wenn die Betroffenen im Gottesdienst ganzheitlich angesprochen werden, wenn Leib, Seele und Geist berührt werden. Dieser Glaube ist sicher nicht mehr so „vernünftig“, wie wir es gewohnt sind. Deswegen wollen wir einen Gottesdienst mit Demenzkranken feiern, der sich ganz an den Möglichkeiten und den noch vorhandenen Fähigkeiten der Betroffe-

nen orientiert. Wir feiern gemeinsam mit und nicht nur für Demenzkranke Gottesdienst, in dem jeder seinen Glauben ausdrücken kann.

Mit altbekannten Liedern und Texten, mit Musik und Gottes Wort wollen wir uns mit Leib und Seele freuen an dem lebendigen Gott.

Dazu laden wir herzlich alle Betroffenen bzw. ihre Angehörigen oder Betreuungspersonen zu unserem Gottesdienst am 12. Juni um 14 Uhr in den Seniorenstift Martinsberg ein.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin z.A. Kristine Kühns
Telefon 0 92 82/59 22.



Impressionen von der Konfirmanden-Freizeit in Prackenfels

Gottesdienste in Naila

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wer?</i>	<i>Text</i>	<i>Kollekte</i>
24.5.	Exaudi	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Fiebig	Johannes 15 26-16,4	Eigene Gemeinde
31.5.	Pfingstsonntag	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Kühns	Johannes 14 23-27	Ökumenische Arbeit in Bayern
1.6.	Pfingstmontag	10 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl	Förster	Matthäus 16 13-19	Eigene Gemeinde
7.6.	Trinitatis	10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation	Förster, Kühns Rodenberg	Johannes 3 1-8	Lutherischer Weltbund
14.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation	Kühns	Lukas 16 19-31	Diasporawerke

20.6. Samstag 19.30 Uhr Anderer Gottesdienst im Bonhoefferhaus

Ab 21. Juni 2009 Gottesdienst um 9 Uhr in der Kath. Kirche „Verklärung Christi“, Ringstraße, Naila

21.6.	2. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Plate Förster	Lukas 14 16-24	Diakonie Bayern
28.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Kühns	Lukas 15 1-311b-32	Kinderdorf Martinsberg
5.7.	4. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Förster	Lukas 6 36-42	Partnerkirche Mecklenburg
12.7.	5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst im Wiesenfestzelt	Kühns		
19.7.	6. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Familiengottesdienst	Förster	Matthäus 28 16-20	Eigene Gemeinde
26.7.	7. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Kühns	Johannes 6 1-15	Eigene Gemeinde

Gottesdienste in Culmitz



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
24.5.	Exaudi	9.00 Uhr Gottesdienst	Fiebig	Kirche Culmitz
31.5.	Pfingstsonntag	9.00 Uhr Gottesdienst	Kühns	Ökumenische Arbeit in Bayern
14.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst	Sell	Diasporawerke
Ab 28. Juni 2009 wegen Kirchenrenovierung in Naila neuer Gottesdienstbeginn in Culmitz 10.15 Uhr				
28.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst	Kühns	Kinderdorf Martinsberg
5.7.	4. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst	Förster	Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
26.7.	7. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst	Kühns	Kirche Culmitz

Seniorenachmittage

● Bonhoefferhaus

9. Juli, 14.30 Uhr
Lieder, die von früher erzählen
 mit Hans-Jochen Wölfel
 aus Schwarzenbach/Saale

2. Juli, 14.30 Uhr
Bibelstunde
 mit Pfarrerin Kristine Kühns

16. Juli, 14.30 Uhr
Lieder, die von früher erzählen
 mit Hans-Jochen Wölfel
 aus Schwarzenbach/Saale

● Altenwohnheim Froschgrün

4. Juni, 14.30 Uhr
Bibelstunde
 mit Gem.-Referent Herbert Grob

18. Juni – Ausflug **Frankenwaldfahrt zum Altvaterturm**
 Abfahrtszeiten:
 10.45 Uhr Altenwohnheim
 10.50 Uhr Bahnhof
 10.55 Freibad
 10.55 Uhr Bonhoefferhaus
 Rückkunft ca. 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Jubiläum in der Christusbruderschaft Selbitz

Communität Christusbruderschaft Selbitz feiert Doppeljubiläum

Am 25. März 2009 hätte Pfr. Walter Hümmer seinen 100. Geburtstag gefeiert. Durch sein Wirken in Schwarzenbach/Saale und Selbitz von 1937-1972, zusammen mit seiner Frau Hanna Hümmer, ist aus der Jugendarbeit heraus die **Communität Christusbruderschaft Selbitz** entstanden, die jetzt 60 Jahre alt geworden ist. Zur Zeit leben insgesamt 126 Schwestern und Brüder im Ordenshaus in Selbitz und in 13 Außenkonventen. Die Schwestern und Brüder beteiligen sich auf unterschiedliche Weise am Leben ihrer Gemeinden, so nehmen sie z.B. diakonische Aufgaben wahr und laden zu Gebet und Seelsorge ein.

Vielfältig sind auch die Angebote und Aufgabengebiete in Selbitz. So tun Schwestern im Altenheim und auf der Demenzstation ihren Dienst. Im Mutter- und Gästehaus sind viele Aufgaben zu erledigen. Verschiedene Kurse und Tagungen werden regelmäßig angeboten, wie z. B. Frauentage, Wildenbergtag, der Ausbildungskurs für Geistliche Begleitung oder die Möglichkeit zu einem Rückzug „Im Kloster auf Zeit“, das Freiwillige Soziale Jahr im Kloster oder die Einladung zu Kirchenvorstands- und Einkkehrklausuren, um nur einige Angebote zu nennen.

1984 trennte sich ein kleiner Teil der Schwestern und Brüder vom Mutterhaus Selbitz, woraus die **Christusbruderschaft Falkenstein** entstand. Dort leben zur Zeit 15



Schwester Lydia und Schwester Gertrud beim Kaffeetrinken

Schwestern und 7 Brüder. Eine der wichtigsten Aufgaben besteht für die Kommunität in der biblischen Missionsarbeit. Regelmäßig finden Bibel-, Jugend- und Familienfreizeiten statt.

Zu unserer Nailaer Kirchengemeinde besteht eine jahrelange tiefe Verbundenheit mit der Christusbruderschaft. So waren vor allem in den 70er und 80er Jahren die Schwestern aus unserem Stadtbild überhaupt nicht wegzudenken. Vier Schwestern, die über viele Jahre bei uns am Kirchberg 2 wohnten, sollen hier auch namentlich erwähnt werden. Viele Gemeindeglieder, die heute „um die 50“ sind, werden sich vor allem an **Schwester Isolde** erinnern. Sie war die Schwester, die sich hauptsächlich der Jugend gewidmet hatte. Sie leitete Mädchenkreise im Jugendzentrum, war der Kopf der damals noch sehr kleinen Gemeindebücherei und war als Religionslehrerin im Gymnasium und in der Realschule tätig. **Schwester Lisbeth** hingegen hatte sich der Frauen- und Altenarbeit angenommen. Neben der Leitung des Frauenkreises war sie es, die den Nailaer Altentreff – den heutigen Seniorennachmittag, mitbegründet hat. Damals, in den Anfangsjahren, trafen sich regelmäßig 140 Senioren um gemeinsame Nachmittage und Ausflüge zu erleben. **Schwester Lydia** ist für alle die in guter Erinnerung, die es damals nicht leicht hatten, weil ein Familienmitglied schwer erkrankt und pflegebedürftig war. Sie kam als Gemeindeglied in unzählige Familien und tat dort einen schweren, aber segensreichen Dienst. Unsere **Schwester Gertrud** brachte durch ihre Liebe zur Musik viel Freude in unsere

Gemeinde. Viele Jahre tat sie als Kantorin ihren Dienst und motivierte so manches Gemeindeglied, im Kirchen-, Posaunen-, Kinder- oder Flötenchor mitzutun. Außer diesen Schwestern, die unser Gemeindeleben unmittelbar mitgestalteten, gab es noch verschiedene Schwestern im Schuldienst und vor allem im Krankenhaus. Im Rückblick sehen wir, wie tief doch unsere Kirchengemeinde mit der Christusbruderschaft verbunden ist. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Schwestern die in Naila gewirkt haben. Wer an den Feierlichkeiten am 28. Juni 2009, zum Jubiläum 60 Jahre Communität Christusbruderschaft Selbitz teilnehmen möchte, möge sich bitte unter der Telefonnummer 0 92 80/6 80 anmelden.



Als Beschenkter stehe ich
vor dir in Anbetung
und Freude, Ehre sei Dir,
ewiger Gott, ewige Liebe,
ewiger Geist.

HANNA HÜMMER

Kirchenmusik – Verabschiedung

Sonntag, 14. Juni, 19.30 Uhr
Evang. Stadtkirche Naila

Changes – Veränderungen

Ein Abschiedskonzert mit Werken von J.S. Bach, Max Reger, Zsolt Gardonyi u.a. Michael Dorn, Orgel (zugleich ein Konzert im Rahmen der Sonntagsblatt-Reihe „Orgelliteratur-Kanon“ – www.orgelliteraturkanon.de)

Es geht weiter... auch wenn die Stadtkirche ab dem 15. Juni nicht zur Verfügung steht. Bitte achten Sie besonders auf die Veranstaltungsorte!

Samstag, 27. Juni, 16 Uhr
Seniorenstift Martinsberg

Bläserserenade

Evang. Posaunenchor Naila
Leitung: Susanne Gröger
Für Ihr leibliches Wohl wird im Anschluss mit Bratwürsten und Getränken gesorgt!

Samstag, 4. Juli, 17 Uhr
Bonhoefferhaus

Kinderchor „in concert“

mit einem tierischem Programm und dem Singspiel von den „Drei Katern“
Kinderchor der Evang. Kantorei Naila
Leitung: Michael Dorn

Sonntag, 26. Juli, 14 Uhr
Kath. Kirche „Verklärung Christi“ Naila

Orgelkonzert für Kinder

„Josef und seine Brüder“
Michael Dorn, Orgel
Ulla Findeiß, Erzählerin
(Im Rahmen von NAIKJ)

Sonntag, 26. Juli, 19.30 Uhr
Bonhoefferhaus

Sommerliches Chorkonzert

„Liebe, Lust und Leid“
Schwarzenbacher Vokalensemble
Karlheinz Bauer, Bandoneon
Leitung: Michael Dorn
Bei schönem Wetter im Freien!

Verabschiedung Kantor Michael Dorn

Mit großer Dankbarkeit verabschieden die Kirchengemeinde Naila und der Dekanatsbezirk Hof Michael Dorn. Leider verlässt er Naila nach knapp drei Jahren. In diesen Jahren hat er mit der Kantorei ansprechende Gottesdienste und ausdrucksvolle Konzerte gestaltet. Sein hervorragendes Orgelspiel erfreut und erbaut die Gemeinde immer wieder. Darüber hinaus hat Michael Dorn die Kinderchorarbeit weiter geführt. Er hat sich aktiv und konstruktiv in die Gemeindegarbeit eingebracht – weit über seine Dienstaufgaben hinaus. Wir verdanken ihm wertvolle Anregungen, zum Beispiel das „musikalische Sommerfest“. Im Dekanatsbezirk Hof hat Herr Dorn als Dekanatskantor einen Teil der Ausbildung von Orgelschülern übernommen. Er leitete den Posaunenchor in Köditz und hat die Arbeit mit Kinder- und Jugendchören begleitet und gefördert.

Zur Verabschiedung von Michael Dorn ist die Gemeinde eingeladen – Sonntag, 19. Juli. um 14.00 Uhr ins Bonhoefferhaus in Naila. Der Dienstbeginn von Kantor Dorn in Bayreuth ist der 1. September 2009.

Übrigens

➔ *Pfingsttagung Bobengrün*

In diesem Jahr steht sie unter dem Thema: Ein Gott, der hilft und rettet.

➔ *Kindergartenfeste*

Diese Höhepunkte im Kindergartenjahr finden statt im Kindergarten „Am Park“ am 20. Juni, im Kindergarten „Hand in Hand“ am 27. Juni und im Kindergarten „Froschgrün“ am 3. Juli.

➔ *Anmeldung zur Konfirmation*

Der Informations- und Anmeldeabend zur Konfirmation 2011 ist am Mittwoch, dem 1. Juli um 19 Uhr im Bonhoefferhaus. Eingeladen sind vor allem Jugendliche, die ab Herbst die 7. Klasse besuchen und ihre Eltern. Auch Jugendliche, die das entsprechende Alter haben, sind angesprochen. Für die Anmeldung ist,

wenn möglich, eine Taufbescheinigung mitzubringen. Es können aber auch ungetaufte Jugendliche an der Vorbereitung auf die Konfirmation teilnehmen.

➔ *Meditative und historische Tänze*

Weder Vorkenntnisse noch Tanzpartner sind erforderlich. Die nächsten Termine im Bonhoefferhaus: 19. Juni und 17. Juli jeweils 19.00–21.30 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

➔ *Aktuelle Informationen aus dem Dekanat* – Schauen Sie sich doch einmal um unter www.dekanat-naila.de

➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Sie erreichen uns für Informationen oder Mitteilungen unter www.naila-evangelisch.de

Geschenk aus Kronach

Zur Geschenkaktion zum 200. „Geburtstag“ der evangelischen Landeskirche hat die Kirchengemeinde Kronach „ihren Kantor verschenkt.“

Dieses Geschenk löste nun Kantor Marius Popp in unserer Stadtkirche ein, indem er den Zuhörern Orgelwerke französischer Komponisten sowie Stücke des Orgelvirtuosen Naji Hakim präsentierte. Wir danken Herrn Popp für dieses Geschenk.



Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de

Spendenkonten:

Kreis- und Stadtparkasse Hof

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00

(eigene Gemeinde)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00

(andere Zwecke)

☎ 5005

Fax 3 92 99

1. Pfarrstelle

Dekan Günter Förster

Marktplatz 4a

☎ 5005

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Annette Rodenberg

(Sprengel Marxgrün)

Albin-Klöber-Straße 9a

☎ 85 83

Pfarrerin Ursula Wirth

(Sprengel Naila)

Pfarrerin z.A. Kristine Kühns

Albin-Klöber-Straße 9

☎ 59 22

Gemeindereferent

Herbert Grob

Pfarrer-Hübsch-Straße 3

☎ 33 98

Diakoniestation

Kirchberg 2

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 953 33

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit

Marktplatz 8

Werner Schrepfer

☎ 9 62 19 12

Kantorat

Michael Dorn

Kronacher Straße 11

☎ 96 31 22

Gemeindebücherei

Eine-Welt-Laden

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

Walchstraße 1

Eine-Welt-Team: Frau Schaller

Pfarrerin Ursula Wirth

☎ 86 55

☎ 88 86

☎ 96 33 70

Kirchner und Hausmeister

für Kirche und Gemeindehaus Naila

Oliver Frankenberger

für Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 98 41 80

☎ 52 73

Kindergärten

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

Kindergarten „Am Park“

Berger Straße 1

Leiterin Jasmin Block

Kindergarten „Froschgrün“

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 10 94

☎ 13 97

☎ 16 61

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111

Impressum

Redaktionsteam: Christl Dehler, Herbert Grob,
Günter Förster (verantwortlich), Ulrich Hornfeck,
Reinhard Kern, Ralf Kömer

Frankenwald-Druck und Verlag GmbH, Naila